liberación

info +++ info +++ info +++ info +++ info +++ info +++ info

Wandzeitung vom Netzwerk
Freiheit für alle politischen Gefangenen

www.political-prisoners.net

Kommt zum Prozess am

13.1.2011 um 9 Uhr

im Landgericht Stuttgart Urbanstr. 20

In den letzten Monaten wurden in Stuttgart und Region 18 kurdische Jugendliche verhaftet.
Ihnen wird vorgeworfen an einem Angriff auf eine hauptsächlich von türkischen Faschisten, so genannten „Grauen Wölfen“ (MHP), besuchte Kneipe in Nürtingen beteiligt gewesen zu sein.

Im Rahmen der Ermittlungen wurde das gesamte persönliche Umfeld, wie Familien und Freunde massivem Druck durch die Polizei ausgesetzt.
Es fanden ca. 40 Hausdurchsuchungen durch bewaffnete Sondereinsatzkommandos der Polizei statt, darüber hinaus kam es zu weiteren Schikanen, wie z.B. ständige Anrufe und häufiges unangemeldetes Auftauchen der Polizeikräfte am Wohnort und an den Schulen. Außerdem wurde versucht durch Geldversprechungen die Jugendlichen dazu zu bringen gegeneinander aus zusagen.

Die Jugendlichen befinden sich seit mittlerweile 7 Monaten in Gefängnissen über ganz Baden-Württemberg verteilt. Nicht nur das die Beweislage gegen die Jugendlichen sehr dürftig ist sondern auch, dass die Polizei bereits 3 Monate vor dem Angriff den kurdischen Verein überwachen ließ, lässt darauf schließen, dass dieser Angriff der Polizei viel mehr nur als ein Anlass diente, um eine bereits länger geplante Aktion gegen die kurdische Linke im allgemeinen durch zu führen.

Während die kurdischen Jugendlichen massivster Verfolgung und Schikanen ausgesetzt sind, werden türkische Faschisten wie die MHP von Parteien wie der CDU und vor allem von der parteinahen Konrad-Adenauer-Stiftung finanziert und von den Polizeikräften zumeist nicht verfolgt.

Die Grauen Wölfe stehen für ein menschenverachtendes unterdrückerisches Weltbild. Alle Menschen die nicht in dieses Bild passen werden ausgrenzt, unterdrückt oder gar ermordet.
Jährlich kommt es zu Zahlreichen Übergriffen auf linke, insbesondere kurdische Demonstrationen, Vereine und Personen.

Der Kampf gegen diese faschistischen Angriffe ist nicht nur notwendig sondern auch legitim und der Aufbau von Selbstschutz unumgänglich.

Daher gilt es nicht nur die kurdischen Jugendlichen zu unterstützen sondern auch den Angriff gegen die türkischen Faschisten zu verteidigen und die Notwendigkeit von konsequentem Antifaschismus anzuerkennen.

Unsere Solidarität gegen ihre Repression!
Freiheit für die kurdischen Jugendlichen!
Freiheit für alle politischen Gefangenen weltweit!

Prozessbeginn am 13.1.2011 um 9 Uhr im Landgericht Stuttgart Urbanstr.20

*

www.political-prisoners.net